

Pressemitteilung

23. Oktober 2006

Einladung zum Städtebaukongress am 7. November 2006 in Karlsruhe

Städte und Gemeinden entdecken das Zentrum als Wohnort der Zukunft

Rekordbeteiligung bei der gemeinsamen Wettbewerbsinitiative der Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen mit dem Wirtschaftsministerium und dem Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Baden-Württemberg: Unter 138 Beiträgen, eingereicht von 105 Kommunen suchte eine Jury 15 beispielhafte Wohnprojekte zur Gestaltung attraktiver und lebendiger Stadt- und Ortskerne aus. Sie werden auf dem Städtebaukongress am 7. November in Karlsruhe ausgezeichnet.

Mit insgesamt 138 eingereichten Beiträgen aus 105 Städten und Gemeinden kann die gemeinsame Wettbewerbsinitiative der Arbeitsgemeinschaft der Baden-Württembergischen Bausparkassen zusammen mit dem Wirtschaftsministerium und dem Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung verzeichnen.

Nach Umfragen erfreuen sich zentrale Wohnlagen wieder zunehmender Beliebtheit bei den Bürgerinnen und Bürgern. Menschen mit ganz unterschiedlichen Wohnbedürfnissen – Seniorengemeinschaften, Baugemeinschaften junger Familien, Selbstständige und Freiberufler – suchen heute eine Wohnung oder ein Haus im Zentrum in historisch gewachsener, Identität stiftender Umgebung, in der Nähe von Kultur- und Bildungsangeboten sowie öffentlichen Einrichtungen. Auch der Wunsch nach innerstädtischem Wohneigentum gewinnt wieder an Bedeutung.

Die Wettbewerbsergebnisse zeigen, dass in vielen Städten und Gemeinden des Landes auf diese Nachfrage bereits sehr aktiv mit einer Stärkung des innerörtlichen Wohnungsangebots reagiert wird: sowohl mit einer Erneuerung des Wohnungsbestands als auch mit Wohnungsneubau, vor allem aber mit innovativen Konzepten, die auf die sehr individuellen Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner eingehen und so auch die städtebauliche und architektonische Identität ihrer Kommune stärken.

Die ausgezeichneten Projekte dokumentieren, dass die Kommunen mit neuer Wohnbevölkerung in ihren Zentren zugleich auch an wirtschaftlicher und sozialer Stabilität gewinnen und klare Vorteile im Wettbewerb um Investitionen erzielen können.

Auf einem Städtebaukongress am 7. November in der Karlsruher Stadthalle werden die Preisträger geehrt und wichtige Aspekte des Themas in Fachvorträgen und einem Podiumsgespräch weiter vertieft. Die Ergebnisse der Wettbewerbsinitiative werden zudem in einer ausführlichen Dokumentation vorgestellt, die aus Anlass des Kongresses erscheint, sowie in einer Wanderausstellung präsentiert, die in Karlsruhe erstmals zu sehen ist.

Zu den Referenten des Städtebaukongresses gehören Wirtschaftsminister Ernst Pfister MdL, Prof. Dr. Tilman Harlander und Prof. Dr. Franz Pesch von der Universität Stuttgart, Dr. Stefan Holl von der GMA – Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, Stadtbaurätin Prof. Christiane Thalgott aus München, Alexander Wetzig, Baubürgermeister der Stadt Ulm a. D. und Kurt Werner, Baubürgermeister der Stadt Konstanz, sowie Prof. Hilde Léon von der Universität Hannover und Prof. Kees Christiaanse Rotterdam/ETH Zürich.

Die Initiative „Wohnen im Zentrum“ steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Günther H. Oettinger MdL.

Das Programm für den Städtebaukongress und die Liste der Preisträger sind zu Ihrer gefl. Information angeschlossen.

In der Mittagspause des Städtebaukongresses (ab ca. 12:00 Uhr) findet ein Pressegespräch statt, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Weitere Informationen:

Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen

- Geschäftsstelle -
Crailsheimer Straße 52
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91/46-53 38
Fax 07 91/46-53 39
E-Mail: arge-ba-wue.bsk@schwaebisch-hall.de

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

Theodor-Heuss-Straße 4
70174 Stuttgart
Tel.: 07 11/1 23-20 69
E-Mail:
simone.goehring@wm.bwl.de

Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg

Schellingstraße 15
70174 Stuttgart
Telefon 07 11/1 23-36 86
Telefax 07 11/1 23-39 19
E-Mail:
poststelle@sm.bwl.de

Anlagen